



Ulrich Rützel (DE)

Ulrich Rützel (geb. 1944 in Gelsenkirchen-Buer) ist Musikproduzent und Musikverleger, Gründer der Musiklabels Erdenklang und CCn'C und Mitbegründer von Ars Electronica. In den 1960ern Jahren zunächst als Bankkaufmann tätig, arbeitete Ulrich Rützel nebenbei häufig als Jazzpianist. Rasch wurde er für seine genreübergreifenden Improvisationen bekannt, in denen er Themen der zeitgenössischen Musik sowie des Free Jazz aufgriff. Ab 1972 war Ulrich Rützel als Produktmanager für die „BASF Musikproduktion“ in Hamburg tätig, 1974 wechselte er zur „Phonogram“ und war hier für Labels wie „Charisma“ (u. a. mit Peter Gabriel), „20th Century“ (u. a. mit Barry White) verantwortlich. Als „Staffproducer“ hatte er sich bald darauf um den Schlagernachwuchs, als auch für Jazz-Produktionen zu kümmern. Ende der 1970er Jahre produzierte Ulrich Rützel dann mit Hubert Bognermayr und dessen Symphonic-Rock-Gruppe Eela Craig drei, für die Entwicklung der populäreren elektronischen Musik in Deutschland, bedeutsamen Alben „One Niter“, „Hats of Glass“ und „Missa Universalis“. 1978 war Ulrich Rützel maßgeblich an der Gründung von Ars Electronica beteiligt. 1981 initiierte Ulrich Rützel den „Erdenklang Musikverlag“ und das Musiklabel „Erdenklang“, das sich zunächst ausschließlich computerakustischer Musik widmete. In den darauffolgenden Jahren gründete er noch weitere Labels wie „CrossCulture“ und „CCn'C“.